

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Wedel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.07.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:17 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Julian Fresch CDU

Mitglieder

Johanna Bergstein CDU

Anja Lembach CDU

Jan Lüchau CDU

Jochen Peter Lüchau CDU

Christoph Matthiessen CDU

Herbert Thomascheski CDU

Bernhard Weidenbach CDU

Torben Wunderlich CDU

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Holger Craemer Bündnis 90 / Die Grünen

Petra Goll Bündnis 90 / Die Grünen

Verena Kim Heyer Bündnis 90 / Die Grünen

Petra Kärger Bündnis 90 / Die Grünen

Tobias Kiwitt Bündnis 90 / Die Grünen

Patricia Römer Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Gerrit Baars SPD

Heidi Keck SPD

Alexandra Petersen SPD

Norman Rothe SPD

Wolfgang Rüdiger SPD

Laurin Schwarz SPD

Peter Ammer WSI

Angela Drewes WSI

Philipp Grüßner WSI

Birgit Neumann-Rystow WSI

Ingrid Paradies WSI

Antje Hellmann-Kistler FDP

Jörg Hohner FDP

Nina Schilling FDP

Patrick Eichberger DIE LINKE

Umweltbeirat

Maximilian vom Bruch

Umweltbeirat

Jugendbeirat

Finn Justus Bödding

Jugendbeirat

Arne Thon

Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Helga Nikodem

Seniorenbeirat

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto

stellv. Bürgermeister

Kirsten Gragert

Protokollführung

Ralf Waßmann

Verwaltung

Rolf Jagemann

Volkmar Scholz

AbwesendMitglieder

Lothar Barop

SPD

entschuldigt

Jens Bergstein

CDU

entschuldigt

Hendrik Thomascheski

CDU

entschuldigt

Sabine Zedler

CDU

entschuldigt

Thomas Wöstmann

Bündnis 90 / Die Grünen

entschuldigt

Klaus Koschnitzke

FDP

entschuldigt

Dr. Detlef Murphy

DIE LINKE

entschuldigt

Verwaltung

Jörg Amelung

Verwaltung

entschuldigt

Gäste:

3 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die stellvertretende Bürgermeisterin möchte die TOPs 8 und 11.3 zurückziehen.

TOP 8: Die Erhöhung des Pachtzinses hätte zu einem höheren Defizit ausgleich der Stadt an die Badebucht geführt und somit keinen Nutzen für die Haushaltskonsolidierung gehabt.

TOP 11.3: Die Verwaltung habe festgestellt, dass die Politik nicht über die Stellenausschreibung abstimmen muss.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte TOP 16 und 17.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung**Öffentlicher Teil**

1 Einwohnerfragestunde

- | | | |
|------|---|---------------|
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 13.06.2024 | |
| 3 | Nachbesetzung von Gremien | |
| 4 | Wahl der Gemeindewahlleiterin/ des Gemeindewahlleiters für die Bürgermeisterwahl 2024 | BV/2024/046 |
| 5 | Gleichstellungsplan der Stadt Wedel für den Zeitraum 2024 - 2028 | BV/2024/032-1 |
| 6 | Lärmaktionsplan der Runde IV
hier: Beschluss des Lärmaktionsplans | BV/2024/034-1 |
| 7 | Bebauungsplan Nr. 28 „Gesamtschule“, 2. Änderung
„ehemaliges J.-D. Möller Areal“
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die
frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung | BV/2024/035 |
| 8 | Jährliche Festlegung von Handlungsschwerpunkten für 2025 | BV/2024/039 |
| 9 | Kennzahlen für die strategischen Ziele 2024 bis 2028 | BV/2024/040 |
| 10 | Personalangelegenheiten | |
| 10.1 | Transformation der Stadtverwaltung - Sachgebiets- und
Aufgabenzuweisung für den Ersten Stadtrat | BV/2024/042 |
| 10.2 | Stellenplan 2024 - Freigabe der mit Sperrvermerk
versehene Stelle der*des ersten Stadträtin*Stadtrats | BV/2024/043 |
| 10.3 | Personalbericht 2023 | MV/2024/055 |
| 11 | Cockpitbericht zum 30.06.2024 | MV/2024/057 |
| 12 | Antwort auf die Anfrage aus der Ratssitzung am 13.06.2024
zum Thema Straßenreinigungssatzung | MV/2024/058 |
| 13 | Antrag des Seniorenbeirats - Aufstellung von
Trinkwasserspendern in Außenanlagen | ANT/2024/003 |
| 14 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 14.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 14.2 | Öffentliche Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|--|
| 15 | Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom
13.06.2024 | |
| 16 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 16.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 16.2 | Nichtöffentliche Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 17 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Die Beantwortung der Anfrage von Herrn Sayinc aus dem letzten Rat vom 13.06.2024 ist noch in Bearbeitung.

Es liegen keine weiteren vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 13.06.2024

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 13.06.2024 wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

3 Nachbesetzung von Gremien

Es liegen Anträge zur Nachbesetzung von der SPD und der CDU vor.

Antrag der SPD-Fraktion

Nachbesetzung im Planungsausschuss:

Neues 3. stellvertretendes Mitglied Alexandra Petersen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Antrag der CDU-Fraktion

Gremiennachbesetzung BKS-Vorsitz:

Ausschussvorsitz aktuell: Julia Fisauli-Aalto

Ausschussvorsitz neu: Heidemargret Garling

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 TOP 3 Rat 20240711 SPD_Nachbesetzung_der_Ausschu?sse

Anlage 2 TOP 3 Rat 20240711 Nachbesetzung_BKS-Vorsitz_CDU-Wedel

4 Wahl der Gemeindewahlleiterin/ des Gemeindewahlleiters für die Bürgermeisterwahl 2024

BV/2024/046

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel wählt Herrn Ralf Waßmann zum Gemeindewahlleiter für die Bürgermeisterwahl 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Gleichstellungsplan der Stadt Wedel für den Zeitraum 2024 - 2028**BV/2024/032-1**

Herr Grüßner verliest die Vorlage. Die WSI hat im HFA dagegen gestimmt, weil die Zahlen nicht schlüssig aufgegliedert waren. Eine Zweiteilung (Gleichstellungsplan und Leistungserweiterung) wäre besser gewesen.

Frau Süß hatte das im HFA begründet. Aber Frau Drexel und Frau Rose haben das schlüssig erläutert und wir brauchen diesen Plan. Deshalb werden die Grünen die 5.000 € unterstützen und mittragen.

Frau Rose ergänzt, dass die Themenstellungen im Audit genau die seien, die uns beschäftigen werden. Dazu gebe es professionelle Begleitung. Die Kosten können aus dem Personalbudget beglichen werden.

Frau Drewes unterstützt Herrn Grüßner. Sie sei überzeugt von dieser guten Maßnahme, aber man müsse aufpassen, denn die Haushaltskonsolidierung müsse alle Bereiche berücksichtigen. Es gehe hier um die Sache, nicht um Disziplin.

Herr Rüdiger meint, die Sache sei im HFA ausreichend diskutiert worden.

Frau Keck wünscht sich

- 1.) Ein Personalkostenbudget und
- 2.) Wie kann man das Geld sinnvoll ausgeben, wenn Stellen nicht gleich besetzt werden?

Der Vorsitzende fragt, ob die WSI ihren Änderungsantrag aufrechterhält.

Herr Grüßner verneint dies.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt den anliegenden Gleichstellungsplan für die Jahre 2024-2028.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja / 6 Nein (5 WSI, 1 CDU)/ 0 Enthaltung

6 Lärmaktionsplan der Runde IV**BV/2024/034-1****hier: Beschluss des Lärmaktionsplans**

Frau Bergstein bringt den Beschlussvorschlag ein.

Beschluss:

Der Rat beschließt den vorliegenden Lärmaktionsplan der Runde IV.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 Bebauungsplan Nr. 28 „Gesamtschule“, 2. Änderung „ehemaliges J.-D. Möller Areal“ **BV/2024/035**
hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Frau Bergstein verliest den Beschluss.

Herr Eichberger bedauert, dass das Flurstück 49/26 nicht von der Stadt geholt wurde.

Frau Nikodem habe im Planungsausschuss bereits für den Seniorenbeirat den Wunsch für ein Wohnprojekt „Wohn-Pflege“ angemerkt. Dies wäre ein sehr geeignetes Grundstück dafür. Sie bittet die Verwaltung, das weiterzuverfolgen.

Herr Kiwitt regt eine Bürgerinformation bzw. Bürgerbeteiligung an. Die Anregung nimmt die stellv. Bürgermeisterin mit.

Frau Blasius möchte dahingehend wissen, wie das bekannt gemacht wird. Die Verwaltung wird informieren.

Frau Goll bezieht sich auf eine Anfrage eines Anwohners aus dem Ansgariusweg. Wer ohne Zeitung und Internet ist, bekomme vieles gar nicht mit.

Herr Bödding und der Jugendbeirat wünschen sich eine frühzeitigere, umfangreiche Jugendbeteiligung.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- a) die 2. Änderung „ehemaliges J.-D. Möller Areal“ des Bebauungsplans Nr. 28 „Gesamtschule“ aufzustellen und den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB durchzuführen
- b) die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung „ehemaliges J.-D. Möller Areal“ des Bebauungsplans Nr. 28 „Gesamtschule“ beinhaltet eine ca. 22.000 m² große Fläche des ehemaligen J.-D. Möller Areals Rosengarten 10, 12, 14 und 16. Die zu überplanende Fläche besteht aus den Flurstücken 49/13, 49/26, 49/44, 49/45, Flur 11, Gemarkung Wedel und Flurstücke 8/1, 10/1, 7/11 und 14/18, Flur 4, Gemarkung Schulau-Spitzerdorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Jährliche Festlegung von Handlungsschwerpunkten für 2025 **BV/2024/039**

Herr Grüßner verliest die Vorlage, die im HFA am 1.7.24 einstimmig empfohlen wurde. Er richtet den Blick auf den Cockpitbericht.

Frau Süß habe bereits im HFA Stellung bezogen und zugestimmt. Sie bekräftigt, das Geld solle nicht nur ausgegeben werden, weil es da ist. Sie hält Trinkwasserspender für sinnvoll, aber auch diese verursachen Folgekosten.

Herr Grüßner meint, das Geld sei ja gar nicht da. Deshalb würde die WSI nicht zustimmen.

Frau Heyer regt ein Konzept für Mittagessen in Schulen an. Es gibt aktuell die 3. Preiserhöhung in einem Schuljahr. Ein Konzept erzeuge noch keine Folgekosten. Sie bittet die Verwaltung um Prüfung.

Der Vorsitzende sagt, für konkrete Ausgabenvorschläge sei heute keine Zeit. Es sollen Ziele vorgeschlagen und im Rahmen der Haushaltsberatungen dann ggf. Maßnahmen konkretisiert werden.

Frau Keck fällt noch ein Spielplatzkonzept ein.
Grundsätzlich verstehe es so, dass wir uns die Möglichkeit für einen Spielraum belassen. Die Maßnahmen können auch kleiner sein, aber es solle der Anspruch erhalten bleiben, gestalterisch handeln zu können.

Frau Blasius bestätigt Herrn Fresch.

Herr Lüchau sieht den Handlungsspielraum erhalten.

Frau Drewes beantragt getrennte Abstimmung (1., 2., 3., 200.000 €).

Frau Süß fragt nach dem Sinn.

Der Vorsitzende sieht eine Relevanz für die investive Priorisierung und Frau Drewes sagt, dass die Ziele genau dafür festgelegt wurden.

Die Justiziarin sieht kein Problem in getrennter Abstimmung.
Frau Kärgel widerspricht der getrennten Abstimmung. Der Rat lehnt eine getrennte Abstimmung mehrheitlich mit 10 Ja- und 23 Nein-Stimmen ab.

Herr Grüßner verliest den Beschluss.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

zusätzlich zu den bereits am 22.02.2024 für die Zeit von 2024 bis 2028 beschlossenen vier strategischen Zielen, die folgenden drei strategischen Ziele in 2025 als Handlungsschwerpunkte auszuwählen:

1. Wedel hat Bildungseinrichtungen entsprechend des Bedarfs
2. Die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Wedel ist hoch
3. Wedel hat eine soziale Infrastruktur, die Teilnahme ermöglicht

Für Maßnahmen zur Erreichung dieser strategischen Ziele können im Haushalt 2025 Mittel in Höhe von insgesamt 200.000 € eingeplant werden. Die Maßnahmen dürfen in den Folgejahren keine zusätzlichen Kosten erzeugen.

Die Maßnahmen werden vom Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen ausgewählt.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja / 6 Nein / 2 Enthaltung

lungsfeld 5 können wir nicht beeinflussen. Auch Ermittlungen kosten Geld.

Frau Blasius möchte vor der Abstimmung noch eine Entscheidung zum strategischen Ziel „Wedel hat einen neuen ausgewogenen Verkehrsmix“.

Sie regt an, dem neuen Vorschlag der Verwaltung zu folgen und nur eine additive Kennzahl zu erfassen, statt den bisher vorgeschlagenen mehreren Einzelzahlen.

Sie beantragt daher:

Die 4 einzelnen Kennzahlen aus der Anlage 3 werden gelöscht und es bleibt nur die alternative Maßnahme bestehen: „Ab 2025 jeweils 5 Punkte aus dem Mobilitätskonzept abarbeiten“.

Nach einer von der CDU angeregten fünfminütigen Sitzungsunterbrechung eröffnet der Stadtpräsident die Sitzung um 19:40 Uhr wieder und lässt über den Antrag von Frau Blasius abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltung

Nach kurzer weiterer Diskussion lässt der Vorsitzende über die Vorlage in der durch soeben erfolgten Beschluss geänderten Fassung abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

Für die strategischen Zielen 2024 bis 2028 werden die in den Anlagen 1 bis 8 vorgeschlagenen Kennzahlen zur Überprüfung der Zielerreichung festgelegt.

Der Rat wird jährlich beginnend ab 2025 über den Stand der Kennzahlen informiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 Personalangelegenheiten

10.1 Transformation der Stadtverwaltung - Sachgebiets- und Aufgabenzuweisung für den Ersten Stadtrat

BV/2024/042

Herr Grüßner verliert den Beschluss, der im HFA einstimmig gefasst wurde. Die Funktionsbezeichnung „Büroleitender Beamter“ wurde gestrichen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel stimmt dem in der Anlage beigefügten Verwaltungsgliederungsvorschlag gemäß § 65 Abs. 2 und 3 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein zu. Der Ersten Stadträtin bzw. dem Ersten Stadtrat wird mit der Verwaltungsgliederungsentscheidung die Leitung des Fachbereiches Innerer Service zugeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Im Nachgang teilt die stellvertretende Bürgermeisterin mit, dass die in der Verwaltungsgliederung benannte „Stabstelle Recht“ weiterhin unverändert „Justizariat“ heißen soll.

Auch diese Änderung wird einstimmig angenommen.

**10.2 Stellenplan 2024 - Freigabe der mit Sperrvermerk versehenen
Stelle der*des ersten Stadträtin*Stadtrats** **BV/2024/043**

Herr Grüßner verliest den Beschluss, der im HFA einstimmig gefasst wurde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, den Sperrvermerk für die Stelle der*des ersten Stadträtin*Stadtrats aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10.3 Personalbericht 2023 **MV/2024/055**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

11 Cockpitbericht zum 30.06.2024 **MV/2024/057**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zum besseren Verständnis ergänzt Herr Jagemann den Bericht anhand einer Präsentation aus dem Fachbereich 3 und beantwortet Fragen. Den nächsten Bericht werde es zum 31.7. geben.

Frau Keck interessiert, inwieweit die geplanten Kürzungen im Landeshaushalt (etwa bei der Städtebauförderung oder der Neufassung des KiTaG) die Stadt treffen.
Die Stadt sollte sich gegenüber dem Land positionieren.

Herr Jagemann kann die Frage zum Städtebau bestätigen, weiß aber nicht, ob es Wedel trifft.

Das KiTaG sei eine Frage der Konnexität. Das Land mache Vorgaben. Die Schlüsselzuweisungen werden nur marginal an die Stadt weitergegeben.

Und zum Landeshaushalt sagt er, der ÖPNV werde seine Leistungen einschränken. Es sei mit Taktveränderungen bei der S1 und S3 zu rechnen.

Frau Kärger bittet Frau Fisauli-Aalto um Antwort zu den Einschränkungen bei der S1, die ein zentraler Verbindungsweg ist.

Frau Keck fände es wichtig mit Beginn des Herbstes Infos zu bekommen, auch wenn das Land Beträge zurückhalte. Vielleicht könne man trotzdem geschätzte Größen zum Beginn der Haushaltsberatungen hochrechnen.

Herr Grüßner dankt Herrn Jagemann. Er könne leider keinen Hoffnungsschimmer erkennen.

Frau Blasius berichtet, dass den Kommunen laut einer Mitteilung des Deutschen Städtetages Rekorddefizite drohen. Die Aufgaben steigen ständig. Die Gewerbesteuer werde immer weniger. Es sei ein hoher Anteil an Gemeinschaftssteuern gefordert.

Herr Bergstein stellt die Einschnitte bei sozial gefördertem Wohnungsbau noch in Frage.

Der Vorsitzende bittet die Fragen von Frau Keck schriftlich zu beantworten.

Frau Schilling verweist in Sachen Städtebaufonds auf eine im Planungsausschuss anhängige Anfrage.

12 Antwort auf die Anfrage aus der Ratssitzung am 13.06.2024 MV/2024/058
zum Thema Straßenreinigungssatzung

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die SPD ist mit der Antwort nicht zufrieden. Es könnte ein Problem für die Stadt werden.

13 Antrag des Seniorenbeirats - Aufstellung von Trinkwasser- ANT/2024/003
spendern in Außenanlagen

Frau Nikodem dankt für die Aufnahme auf die Tagesordnung und verliest den Antrag mit Begründung und ergänzt. So habe z.B. Bargtheide einen Hitzeschutzplan erstellt, 3 öffentliche Wasserspender im Stadtgebiet geplant und einen Flyer zum Hitzeschutz veröffentlicht.

Sie bittet um Beratung und Zustimmung.

Der Vorsitzende dankt und betont im Hinblick auf den gezogenen Vergleich mit Nordersiedt, dass auch in Wedel alle Schulen mit Trinkwasserspendern ausgestattet sind.

Frau Fisauli-Aalto sagt zu, dass das Thema ausführlich im UBF im September behandelt werde. Insbesondere die Kostenfrage müsse geklärt werden. Und sie weist darauf hin, dass Wedel jetzt auch einen Hitzeplan habe. Dazu gibt es eine Pressemitteilung.

Sie appelliert an alle Tipps und Ideen aus dem Urlaubsland mitzubringen. Man könnte auch Patenschaften für die Wasserspender einrichten.

Zusammen mit den Stadtwerken und Wedel Marketing wurde die Aktion „Wasser für Dich“ ins Leben gerufen, die auch demnächst plakatiert wird. Die Idee dahinter ist, dass bei den Kaufleuten Wasser gezapft werden kann.

Herr Eichberger ist erfreut, dass die Verwaltung schon einiges mitgenommen hat. Auch der Jugendbeirat habe sich positiv geäußert.

Herr Bödding sagt, dass auch der Jugendbeirat den Antrag des Seniorenbeirates unterstützt. Er wollte heute an die Haushaltslage anknüpfen und hat nicht mit so schnellen Ideen gerechnet. Ein Problem sieht er auch beim Vandalismus, aber das sollte uns nicht davon abhalten und bittet darum, das Projekt weiterzuverfolgen und dem Antrag zuzustimmen.

Frau Kärigel sieht bei der Aktion „Wasser für Dich“ das Problem, dass die Geschäfte geöffnet haben müssen und findet daher die Idee der Trinkwasserbrunnen besser. Die Debatte um die Legionellen habe sie nicht verfolgen können. Sie regt an auch weiterhin nach Alternativen zu Trinkwasserspendern zu suchen und möchte dies dem Prüfauftrag anfügen. Dann werde das Thema nach der Sommerpause im UBF besprochen.

Frau Fisauli-Aalto sagt, dass auch Gastronomen angesprochen werden sollen.

Frau Keck wiederholt, dass die Anfrage schon aus dem März sei. Es sollten schon die Stadtparkasse und die Stadtwerke angesprochen und andere mögliche Sponsoren geprüft worden sein. Nur die „Deluxe“-Variante würde 18.000 € kosten.

Zusammenfassend formuliert der Vorsitzende einen alternativen Beschlusstext, mit dem der Seniorenbeirat einverstanden und die Diskussion angemessen berücksichtigt ist.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bittet die Stadtverwaltung um Prüfung zur Aufstellung von Trinkwasserspendern an Wasserleitungen in Außenanlagen oder anderen Trinkwasserzugängen. Denkbar

z.B. am Rathausplatz, Marktplatz Spitzerdorf, Doppeleiche, Sportanlagen Schulauer Straße und am Hafen.

Dabei soll auch die Idee von Sponsoring und Kooperationspartnern und evtl. Fördermitteln berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja / 1 Nein (WSI)/ 0 Enthaltung

14 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

14.1 Bericht der Verwaltung

Der Vorsitzende verweist auf eine offene Antwort der Verwaltung auf einen interfraktionellen Antrag aus dem letzten BKS.

Herr Waßmann berichtet über zwei Förderprogramme:

1.) Investitionsprogramm Ganztagsausbau:

Liegenschaft SKB - Bekstraße 22
Für Außenanlagen und Hochbau
Förderzeitraum 2021 - 2027

2.) Investitionsprogramm Startchancen:

ASS und EBG wurden für 10 Jahre aufgenommen
Wedel kann bis 270.000 € jährlich bekommen

Die Förderprogramme können nicht parallel in Anspruch genommen werden.

Frau Fisauli-Aalto berichtet über die Prüfung des LRH zum kommunalen Wärmeplan. Es habe sie heute der Fragenkatalog erreicht.

Frau Gärke bezieht sich auf den umfangreichen Fragenkatalog zum Herrenberg-Urteil. Es sei ein großer Aufbereitungsprozess notwendig und die Beantwortung brauche noch Zeit. Sie werde weiter berichten.

14.2 Öffentliche Anfragen

Es werden folgende Anfragen gestellt:

Frau Keck sagt, die Ergebnisse aus dem Herrenberg-Urteil seien auch relevant für die Haushaltsberatungen und bittet, diesen Punkt mit auf die Liste zu nehmen.

Frau Neumann-Rystow bezieht sich auf den Antrag von Frau Lemberg im BKS und fragt, wer Förderanträge stellen kann. Die Unterlagen z.B. zur Doppelnutzung seien dem BKS bekannt.

Herr Waßmann sagt, die Antragstellung erfolgt im September und die Anträge seien seit Juli online.

Der Vorsitzende ergänzt, der nächste BKS tage in der 1. Septemberwoche.

Frau Heyer teilt mit, dass die Zeichnungsfrist am 1.9.2024 sei und das Programm wird zügig

überzeichnet sein. Es müsse in Hinblick auf das cash-back betrachtet werden.
Die stellvertretende Bürgermeister sagt, das sei der Verwaltung bekannt.

Herr Rüdiger spricht den Mann vor der Post an und fragt, wie die Verwaltung damit umgehe. Er selbst wurde von einem Bürger informiert.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass es bereits eine ähnliche Anfrage zu einer anderen Person gab, um die die Verwaltung sich gekümmert hat.

Frau Fisauli-Aalto informiert, dass bereits das Ordnungs- und das Sozialamt involviert seien. Der Mann sei heute nach einem Krankenhausaufenthalt wieder da. Der Bereich vor der Post sei kein öffentlicher Raum. Die verdreckten Sachen seien nun eingesammelt. Man müsse schauen, was man machen kann und nur so viel, wie jemand zulasse. Sie habe das engmaschig auf dem Schirm.

Herr Waßmann weist darauf hin, dass man auch bei Obdachlosigkeit die Grundrechte des Einzelnen betrachten müsse.

Frau Nikodem berichtet von einer Veranstaltung mit dem HVV zum Thema „Wie fahre ich Bus? - Bargeldloses Busfahren“. Viele seien zufrieden nach Hause gegangen. Der HVV habe angeboten in kleinem Rahmen Schulungen zur APP durchzuführen. Sie habe diese Info auch schon an Herrn Bauermeister gegeben.

Frau Kärgel erinnert daran, dass in der Einwohnerversammlung zugesagt wurde, Informationen in Form von Fragen und Antworten zur Baustelle Doppeleiche zu geben.

Die stellvertretende Bürgermeisterin sagt, die Verwaltung habe da etwas erarbeitet. Sie schaue nach.

Herr Eichberger fragt, ob sich die Stadtparkasse schon gemeldet habe in Sachen Versorgung Moorweggebiet. Frau Nikodem bejaht dies.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

17 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Julian Fresch

Protokollführung:

Kirsten Gragert
